

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in dieser Ausgabe der »motorik« finden Sie eine Mischung von Beiträgen, die sich mit der psychomotorischen Arbeit mit Familien, dem »Rausgehen« in bewegungsorientierten Handlungsfeldern sowie Ritualen und psychomotorischen Lehr- und Lernmethoden befassen.

Ausgehend von den widrigen Lebensumständen der Menschen mit Fluchthintergrund zeigt Marie Schmidt Perspektiven auf, wie die Familien durch psychomotorische Angebote unterstützt und begleitet werden können.

Theresia Buchmann Brander stellt anhand eigener Praxisbeispiele Wege vor, wie Eltern in den Prozess der Psychomotoriktherapie ihres Kindes entwicklungsfördernd eingebunden werden können. Schließlich setzt sich Caterina Schäfer mit der Frage auseinander, ob die Teilnahme an einem psychomotorischen Familienangebot einen positiven Einfluss auf das subjektive Wohlbefinden und die Familienbeziehungen ausübt.

Nach draußen machen sich Sina Allkemper, Beate Brieseck und Peter W. Nyhuis mit psychiatrischen PatientInnen auf den Pilgerweg. Diese therapeutische Wandergruppe wird als motologisches Konzept im Schnittbereich von Therapie und Gesundheitsförderung diskutiert. Das Rausgehen mit Krippenkindern als wichtiger Bestandteil des Kitaalltags wird von Miriam Schaitl und Christin Schmid im Rahmen eines Forschungsprojektes im Studiengang »Pädagogik der Kindheit« an der

Pädagogischen Hochschule Karlsruhe in den Blick genommen.

Anhand von Interviews mit pädagogischen Fachkräften werden Gründe und hemmende Faktoren sowie Überlegungen zur Außenraumgestaltung aufgezeigt.

Am Beispiel einer Kampfkunststunde bietet Ira Paul im Praxistipp Anregungen, wie Rituale in der Arbeit mit Gruppen zur Strukturierung und Orientierung verhelfen können. Auch konkrete Lehr- und Lernmethoden ermöglichen eine Struktur für psychomotorisch arbeitende Fach- und Lehrkräfte. Otmar Weiß und seine MitarbeiterInnen der Universität Wien setzen sich im Projektbericht mit der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation psychomotorischer Lehr- und Lernmethoden in der Volksschule und Neuen Mittelschule in Österreich auseinander und bieten einen ersten Einblick in das Forschungsprojekt »Psychomotorik in der Schule«.

Wir wünschen Ihnen mit dieser Ausgabe viele Praxisanregungen für die eigene psychomotorische / motologische Arbeit und eine schöne und erholsame Sommerzeit!

Sonnige Grüße aus dem Rheinland,



Stephanie Bahr

Handwritten signature of Stephanie Bahr in black ink.

Aida Kopic

Handwritten signature of Aida Kopic in black ink.